

Mehr Informationen zu Zivil- und Selbstschutzmaßnahmen
finden Sie beim Zivilschutzverband in Ihrem Bundesland
oder auf www.siz.cc

Österreichischer Zivilschutzverband

Bundesverband

Am Hof 4/6, 1010 Wien

Tel: 01 / 533 93 23 0

Mail: office@zivilschutzverband.at

Web: www.siz.cc

www.zivilschutzverband.at

Salzburger Zivilschutzverband

Karolingerstraße 32, 5020 Salzburg

Tel: 0662 / 83 999

Fax: 0662 / 83 999 20

Mail: office@szsv.at

Web: www.szsv.at

Steirischer Zivilschutzverband

Florianistraße 24, 8403 Lebring

Tel: 03182 / 2657 333

Fax: 03182 / 2657 330

Mail: zivilschutz.office@stzsv.at

Web: www.zivilschutz.steiermark.at

Tiroler Zivilschutzverband

Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

Tel: 0512 / 508 2269

Fax: 0512 / 508 2265

Mail: katschutz@tirol.gv.at

Web: www.siz.cc/tirol

Vorarlberger Zivilschutzverband

Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz

Tel: 05574 / 511 211 60

Fax: 05574 / 511 211 65

Mail: arthur.weber@vorarlberg.at

Web: www.zivilschutz-vorarlberg.at

Die Helfer Wiens

Selbstschutz - Zivilschutz

Hermannsgasse 24, 1070 Wien

Tel: 01 / 522 33 44

Fax: 01 / 522 33 44 5

Mail: office@diehelferwiens.at

Web: www.diehelferwiens.at

Oberösterreichischer Zivilschutzverband

Petzoldstraße 41, 4017 Linz

Tel: 0732 / 65 24 36

Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Web: www.zivilschutz-ooe.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Zivilschutzverband, Am Hof 4, 1010 Wien
Fotos: © fotolia.com

ZIVILSCHUTZ



ÖSTERREICH

ZIVIL-UND SELBSTSCHUTZ GRUNDLAGEN



Vorsorgemaßnahmen für einen krisenfesten Haushalt

www.siz.cc

Vorsorgemaßnahmen für einen krisenfesten Haushalt

Technische Pannen oder Naturkatastrophen, unvorhersehbare Ereignisse, wie zum Beispiel eine länger andauernde Krankheit, ein tagelanger Stromausfall oder Hochwasser, können dazu führen, dass Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung für längere Zeit nicht verlassen können oder Sie evakuiert werden müssen. Jeder sollte für sich selbst und seine Familie Vorsorgemaßnahmen treffen. Die entscheidende Frage dabei ist, wie man sich auf derartige Notfälle vorbereitet.

Vorsorgen heißt, Kenntnisse aneignen über:

- Richtigen Notruf und Notrufnummern
- Warn- und Alarmsignale
- Entstehungsbrandbekämpfung
- Strahlenschutz
- Sicherheitswohnung
- Bevorratung
- Erste Hilfe
- Gefährliche Stoffe
- Erdbeben
- Panikvermeidung

Bevorratung von Lebensmitteln und Getränken

Eine gute Bevorratung sollte für 7-14 Tage reichen. Achten Sie dabei auf Ihre individuellen Ess- und Trinkgewohnheiten sowie auf hochwertige, leicht verdauliche und lang haltbare Lebensmittel. Denken Sie auch an Babies, ältere Menschen und Haustiere.

Dokumentenmappe und Notgepäck für den Notfall

Ihre wichtigsten Dokumente wie Reisepass, Meldezettel, Versicherungspolizzen, Geburtsurkunde, etc. sollten Sie in einer Mappe zusammenfassen und immer griffbereit haben. Im Notgepäck sollten sich warme und wasserfeste Kleidung, ein Taschenradio inkl. Reservebatterien, Hygieneartikel, eine Reiseapotheke mit Ihren persönlichen Medikamenten, etc. befinden.

Vorbereitet sein auf Katastrophen

Führen Sie eine Risikobewertung für sich und Ihre Familie durch und erstellen Sie einen Notfallplan. Welche Gefahren können bei Ihnen auftreten? Z. B.: Wohnen Sie in einem von Hochwasser gefährdeten Gebiet, gibt es Industrieanlagen in der Umgebung oder gab es schon einmal Lawinen- oder Murenabgänge in Ihrer Gemeinde?

Vorrats-Checkliste

- Lebensmittel, Mineralwasser, Säfte für 7-14 Tage
- Zivilschutz-Apotheke, persönliche Medikamente
- Körperpflege, Hygieneartikel
- Kerzen, Taschenlampe, Batterien, Radio
- Notgepäck, Dokumentenmappe
- Ablaufdatum von Lebensmittel und Medikamenten kontrollieren

Notfallplan

Personen, die bei Gefahr zu informieren sind:

Aufenthaltsraum bei Strahlengefahr:

Im Ernstfall abzudichten:

Aufbewahrungsort von:

Klebebandern, Folien:

Kaliumjodidtabletten:

Batterieradio, Batterien, Taschenlampe:

Dokumentenmappe, Notgepäck:

Löschmittel:

Absperrungen:

Strom:

Wasser:

Gas:

Fluchtweg im Brandfall:

Sichere Plätze bei Erdbeben:

Notizen:

.....